

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg

Jahrgang 1950

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 27. Januar 1950.

Zur Ehre Gottes und zum Dienst seiner Kirche!

Inhalt:

I. Kirchengesetze:

- 1) Kirchengesetz vom 3. November 1949 betreffend Neuwahl der Kirchgemeinderäte
- 2) Kirchengesetz vom 4. November 1949 zur Ergänzung des Kirchengesetzes vom 28. November 1946 betreffend die Reinigung der Kirche von wesensfremden Einflüssen
- 3) Kirchengesetz vom 4. November 1949 betreffend Gehaltskürzungen
- 4) Kirchengesetz vom 3. November 1949 betreffend Umpfarrung der Ortschaft Questin aus der Pfarrgemeinde Grevesmühlen in die Pfarrgemeinde Börzow

II. Bekanntmachungen und Mitteilungen:

- 5) Texte für die Buß- und Bettage des Jahres 1950
- 6) 4. ordentliche Landessynode
- 7) Innehaltung des Dienstweges
- 8) Kollektenliste für das Jahr 1950
- 9) Roggenpreise für die Berechnung von Roggenpachtzins in Geld
- 10) Äußerungen des kirchlichen Lebens in der Mecklenburgischen Kirche vom Jahre 1947
- 11) und 12 Geschenke

III. Personalien: 13)

I. Kirchengesetze

1) G.-Nr. / 183 / II 1 q¹

Die Landessynode hat folgendes Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Kirchengesetz vom 3. November 1949, betreffend Neuwahl der Kirchgemeinderäte

§ 1

Die Amtsdauer der im Herbst 1945 gewählten Kirchgemeinderäte in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs endet mit dem 1. August 1950.

Der § 13 Absatz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs findet in diesem Falle keine Anwendung.

§ 2

Die Wahlen sind möglichst bald vorzunehmen, spätestens bis 1. August 1950. Den genauen Zeitpunkt bestimmt der Oberkirchenrat nach Anhörung des Synodalausschusses.

§ 3

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, die zur Durchführung der Wahl erforderlichen Anordnungen zu treffen.

§ 4

Dieses Kirchengesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 15. Dezember 1949

Der Oberkirchenrat
D. Dr. Beste

2) G.-Nr. / 324¹ / II 1 o

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Kirchengesetz vom 4. November 1949 zur Ergänzung des Kirchengesetzes vom 28. November 1946, betreffend die Reinigung der Kirche von wesensfremden Einflüssen

§ 1

Der § 8 des Kirchengesetzes vom 28. November 1946, betreffend die Reinigung der Kirche von wesensfremden Einflüssen, erhält folgenden zweiten Absatz:

Der Landesbischof kann im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Landessynode, dem Vorsitzenden des Synodalausschusses und dem Präsidenten des Oberkirchenrates im Gnadenwege die Entscheidungen der Spruchkammer und des Kirchengerichts mildern oder die mit den Entscheidungen verbundenen Folgen ganz oder teilweise aufheben.

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 22. Dezember 1949

Der Oberkirchenrat
D. Dr. Beste

3) G.-Nr. /36 / I 18a 1949

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Kirchengesetz vom 4. November 1949,
betreffend Gehaltskürzungen**

Die Landessynode genehmigt das von dem Landessynodalausschuß in seiner Sitzung vom 11. Oktober 1949 beschlossene

Kirchengesetz vom 11. Oktober 1949, betr. Ergänzung des Kirchengesetzes vom 19. Mai 1949 über den Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs für das Rechnungsjahr 1949 — vgl. Bekanntmachung vom 14. Oktober 1949 Seite 25 der Bekanntmachungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs vom 11. November 1949 — mit folgender Maßgabe:

1. Hinter Ziffer I wird eingeschaltet als Ziffer II:

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, die in Ziffer I festgesetzten Kürzungen aufzuheben, sobald und soweit die Finanzlage es gestattet.

II. Bekanntmachungen und Mitteilungen

5) G.-Nr. /24 / II 12a

Texte für die Buß- und Bettage des Jahres 1950

I. Bußtag vor der Fastenzeit,
19. Februar 1950:

Joel 2, 12—19: Doch spricht zu Schanden werden.

Matthäus 6, 16—21: Wenn ihr fastet da ist auch euer Herz.

Hebräer 10, 26—31: Denn so wir zu fallen.

II. Karfreitag, 7. April 1950:

Wahlfreie Texte über Jesu Tod und Begräbnis.

III. Buß- und Betttag vor der Ernte,
25. Juni 1950:

1. Mose 8, 20—22: Noah aber Tag und Nacht.

Lukas 12, 22—31: Er sprach aber das alles zufallen.

1. Petrus 5 b—11: Allesamt seid zu Ewigkeit. Amen.

IV. Buß- und Betttag am Schluß des Kirchenjahres, 22. November 1950:

Psalm 130: Aus der Tiefe aus allen seinen Sünden.

Lukas 13, 1—9: Es waren aber darnach ab.

1. Thessalonicher 5, 1—11: Von den Zeiten wie ihr denn tut.

Schwerin, den 12. Januar 1950

Der Oberkirchenrat

D. Dr. Beste

2. Ziffer II wird Ziffer III.
3. Ziffer III wird Ziffer IV.
4. Ziffer IV wird Ziffer V.

Schwerin, den 3. Januar 1950

Der Oberkirchenrat

D. Dr. Beste

4) G.-Nr. /5 / Börzow, Umpfarrung Questin

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Kirchengesetz vom 3. November 1949,
betreffend Umpfarrung der Ortschaft Questin
aus der Pfarrgemeinde Grevesmühlen in die
Pfarrgemeinde Börzow**

Die Ortschaft Questin, bisher zur Pfarrgemeinde Grevesmühlen gehörig, wird in die Pfarrgemeinde Börzow umgepfarrt.

Schwerin, den 13. Dezember 1949

Der Oberkirchenrat

D. Dr. Beste

6) G.-Nr. /161 / II 1 q 8

4. ordentliche Landessynode

Folgende Mitglieder der 4. ordentlichen Landessynode sind ausgeschieden:

1948:

Gutsverwalter Rathke, Klenz, Kr. Malchin
Hofbesitzer Schwank, Grebbin
Studienrat. Vitense, Neubrandenburg

1949

Pastor Grobbecker, Schlagsdorf, Kr. Schönberg

Folgende Ersatzmänner sind entsprechend den Wahlergebnissen als Mitglieder in die Landessynode eingetreten:

1948:

Studienrat Grobbecker, Neubrandenburg
Justiz-Oberinspektor Kuhlmann, Parchim
Landwirt Stühmeyer, Neu Boddin, Kr. Malchin

Kantor Weide, Rehna

1949

Pastor Fehlandt, Schwerin

Schwerin, den 6. Januar 1950

Der Oberkirchenrat

D. Dr. Beste

7) G.-Nr. /301 / II 8 o

Die Bekanntmachung vom 24. Juni 1949 in den Bekanntmachungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs vom 11. November 1949, betreffend

Innehaltung des Dienstweges,

erhält folgende Fassung:

Der Oberkirchenrat hat Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß es unzulässig ist, in dienstlichen Angelegenheiten an kirchliche, staatliche oder kommunale Zentral-

stellen, an Parlamente oder an politische Parteien unmittelbar schriftliche Eingaben zu richten oder mit ihnen unmittelbar mündlich zu verhandeln. Vielmehr ist in jedem Fall der Dienstweg unbedingt innezuhalten.

Schwerin, den 3. Januar 1950

Der Oberkirchenrat
Spangenberg

8) G.-Nr. /977/ II 41 b

Kollektenliste für das Jahr 1950

Für das Jahr 1950 werden hiermit folgende Kollekten angeordnet, die in sämtlichen Kirchen im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs einzusammeln sind:

1. Januar (Neujahr): Für die Innere Mission unserer Landeskirche (I);
8. Januar (1. n. Epiph.): Für die Heidenmission (I);
22. Januar (3. n. Epiph.): Für die Christenlehre (I);
5. Februar (Septuagesimae): Für das Augustenstift in Schwerin;
12. Februar (Sexagesimae): Für den Wiederaufbau und die Wiederinstandsetzung zerstörter oder beschädigter evangelisch-lutherischer Kirchen in Mecklenburg (I);
5. März (Reminiszeren): Für das Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland (I);
12. März (Okuli): Für die Christenlehre (II);
2. April (Palmsonntag): Für die Jugendarbeit unserer Landeskirche;
7. April (Karfreitag): Für das Diakonissenmutterhaus Stift Bethlehem in Ludwigslust (I);
9. April (Ostersonntag): Für besondere Notstände in unserer Landeskirche (I);
10. April (Ostermontag): Für die Altersheime der Inneren Mission in Mecklenburg;
23. April (Mis. Dom.): Für die Kindergottesdienstarbeit;
7. Mai (Kantate): Für die Förderung der Kirchenmusik in unserer Landeskirche;
18. Mai (Himmelf.): Für die Heidenmission (II);
28. Mai (Pfingstsonntag): Für die Innere Mission unserer Landeskirche (II);
29. Mai (Pfingstmontag): Für die Volksmission unserer Landeskirche;
11. Juni (1. n. Trin.): Für die Bahnhofsmision und für das Burckardthaus;
18. Juni (2. n. Trin.): Für die kirchliche Frauenarbeit in unserer Landeskirche;
2. Juli (4. n. Trin.): Für das Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland (II);
16. Juli (6. n. Trin.): Für das Gustav-Adolf-Werk;
30. Juli (8. n. Trin.): Für die Linderung der großen gesamtkirchlichen Notstände innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland;
13. August (10. n. Trin.): Für die Judenmission und für das Ev. Johannesstift;
27. August (12. n. Trin.): Für den Michaelshof in Rostock-Gehlsdorf;

10. September (14. n. Trin.): Für die Innere Mission unserer Landeskirche (III);

24. September (16. n. Trin.): Für das Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland (III);

1. Oktober (Erntedankfest): Für den Wiederaufbau und die Wiederinstandsetzung zerstörter oder beschädigter evangelisch-lutherischer Kirchen in Mecklenburg (II);

15. Oktober (19. n. Trin.): Für die kirchliche Männerarbeit und für die Posaenchöre in unserer Landeskirche;

29. Oktober (21. n. Trin.): Für ökumenische Arbeit und die Arbeit der Auslandsgemeinden;

31. Oktober (Reformationsfest): Für den Martin-Luther-Bund;

12. November (Drittletzter Sonntag): Für die Christenlehre (III);

26. November (Letzter S. i. Kirchenj.): Für besondere Notstände in unserer Landeskirche (II) und für die Kriegsgräberfürsorge;

10. Dezember (2. Advent): Für die Seelsorge an Gefangenen, Gehörlosen und Blinden;

25. Dezember (1. Weihnachtstag): Für das Diakonissenmutterhaus Stift Bethlehem (II);

26. Dezember (2. Weihnachtstag): Für das Annahospital in Schwerin.

Die Kollekten sind sogleich nach dem Gottesdienst durch den Pastor in Anwesenheit eines Kirchenältesten oder durch zwei Kirchenälteste zu zählen; der Ertrag ist durch doppelte Unterschrift zu bestätigen. Zur Zählung der Kollekten können auch Angestellte der Kirchengemeinde herangezogen werden.

Über alle Kollekten ist Buch zu führen. Eingang und Abführung sind zu belegen.

Bis auf weiteres sind die Kollekten nicht an die Herren Pröpste, sondern unmittelbar an den Oberkirchenrat, Konto Nr. 2636/100.01, bei der Landesbank in Schwerin oder auf das Postscheckkonto Nr. 830 19 „Kasse des Oberkirchenrates Mecklenburg“ beim Postscheckamt Berlin NW, binnen 8 Tagen zu überweisen. Die Herren Pastoren wollen für pünktlichen und vollständigen Eingang Sorge tragen.

In allen Fällen, in denen in einer Kirche die Einsammlung der vorgeschriebenen Kollekte nicht möglich war, ist binnen 8 Tagen mit kurzer Begründung an den Oberkirchenrat zu berichten, um den Abschluß der Kollekte bei der Landeskirchenkasse nicht zu verzögern und unnötige Mahnungen zu vermeiden.

An allen in dieser Kollektenliste nicht aufgeführten Sonn- und Feiertagen, insbesondere am Bußtag vor der Passionszeit (19. Februar), am Sonntag Judika (26. März), am Buß- und Betttag vor der Ernte (25. Juni) und am Landesbuß- und Betttag (22. November), ist die Kollekte für die eigenen Bedürfnisse der Kirchengemeinden einzusammeln.

Schwerin, den 27. Oktober 1949

Der Oberkirchenrat
Lic. de Boor

Roggenpreise für die Berechnung von Roggenpachtzins in Geld

Bei der Berechnung des Roggenpachtzinses nach § 10 (1) der Pachtverträge über kirchliche Grundstücke nach dem Muster der Anweisung vom 11. Februar 1946 und aus sonstigen Pachtverträgen, nach denen bei der Berechnung des Roggenpachtzinses die vom Oberkirchenrat veröffentlichten Roggenpreise maßgeblich sind, sind nach Benehmen mit dem Ministerium für Finanzen — Landespreisamt — bei Fälligkeit in den Monaten Juli 1949 bis Juni 1950 wie bisher zugrunde zu legen:

in den Kreisen Malchin, Parchim u.

Waren 9,65 DM für den Zentner

in den übrigen

Kreisen 9,70 DM für den Zentner

Dabei ist dasjenige Preisgebiet zugrunde zu legen, zu dem der Pächter die Kosten der Anfuhr zum Erfassungsbetrieb zu tragen hat.

Die Preise finden bei der Berechnung von Roggenpachtzins aus Pachtverträgen älterer Fassung keine Anwendung, insbesondere bleibt die Berechnung von Roggen(wert)pachtzins nach der Bekanntmachung vom 18. Oktober 1938, Kirchliches Amtsblatt Seite 63, unberührt.

Schwerin, den 2. November 1949

Der Oberkirchenrat

I. A.: Niendorf

Außerungen des kirchlichen Lebens in der Mecklenburgischen Kirche vom Jahre 1947

Nachstehend veröffentlicht der Oberkirchenrat die „Statistische Übersicht“, betr. Außerung des kirchlichen Lebens (Tabelle II) für das Jahr 1947. Sie gliedert sich in der nachfolgenden Aufstellung in die Abschnitte I—X.

Schwerin, den 25. Oktober 1949

Der Oberkirchenrat

Lic. de Boor

I. Landeskirchl. Evangelische nach der
letzten Volkszählung . . . 1 145 701

II. Taufen

1. Taufen

a. aus rein evangelischen Ehen	14 017
b. aus glaubensverschiedenen Ehen	714
1. evangelisch-katholisch	460
2. evangl. sonst. christl.	59
3. evangl.-jüdisch	—
4. evangl. sonst. (lt. Anw.)	195
5. insgesamt	14 731
c. uneheliche Kinder evangl. Mütter	257
d. insgesamt	14 988

2. Taufversagungen

—

III. Konfirmationen

3. Konfirmationen

a. aus rein evangl. Ehen	18 125
b. aus glaubens-versch. Ehen	195
1. evangl.-katholisch	114
2. evangl. sonst. christl.	29
3. evangl.-jüdisch	—
4. evangl. sonst. (lt. Anw.)	52
5. insgesamt	18 320
c. uneheliche von evangl. Müttern	490
d. insgesamt	18 810

4. Konfirmationsversagungen

66

IV. Trauungen

5. Trauungen

a. rein evangl. Ehen	7 387
b. glaubens-versch. Ehen	591
1. evangl.-katholisch	591
2. evangl. sonst. christl.	531
3. evangl.-jüdisch	—
4. evangl. sonst. (lt. Anw.)	17
5. insgesamt	7 978

6. Trauversagungen

17

V. Bestattungen

1. Bestattungen mit kirchl. Akten

insgesamt	18 931
2. davon Erdbestattungen	17 907
3. Einäscherungsfeiern und Urnenbeisetzung	1 024

VI. Heiliges Abendmahl

1. Zahl der Abendmahlsgäste

insgesamt	114 983
2. davon männliche	37 576
3. davon weibliche	77 407

VII. Kindergottesdienste

A. Ohne Gruppensystem	777 [4 860]
(Durchschnittszahl der Teilnehmer in eckigen Klammern)	
B. Mit Gruppensystem	178 [3 951]

VIII. Jugendgottesdienste

A. In Form von Unterredungen mit den Konfirmierten oder als Christenlehre	98
B. In Form von Gottesdiensten, veranstaltet von	
a. der Gemeinde	67
b. der Inneren Mission oder von anderen Seiten	11

IX. Übertritte zu ev. Kirchen

A. Übertritte (im ganzen)	564
B. 1. von der kath. Kirche	218
2. von sonst. christl. Gemeinschaften	118
3. vom Judentum	—
4. von sonst. nicht christl. Gemeinschaften u. anderen (lt. Anw.)	228
C. außerdem religionsunmündige, Kinder (in A nicht gezählt)	93
X. Austritte aus der ev. Kirche, soweit sie amtlich bekannt geworden sind	
A. Austritte (im ganzen)	258
B. außerdem religionsunmündige Kinder (in A nicht gezählt)	29

11) G.-Nr. /6/ Kalkhorst, Geschenke

Der Kirche zu Kalkhorst wurden geschenkt:

1948 im August: 2 versilberte Leuchter von Fräulein Hildegard Krüger, Privatlehrerin in Elmenhorst (Tochter des weil. Kirchenrats Dr. Heinrich Krüger zu Kalkhorst).

1949 Erntedankfest: 1 Altardecke und 2 große Glasvasen von Gemeindemitgliedern aus Neuenhagen.

Schwerin, den 10. November 1949

Maercker

12) G.-Nr. /33/ Woldegk, Geschenke

Die Kirchengemeinde Woldegk hat folgende Stiftungen erhalten:

1. Ein Harmonium, gestiftet von Frau Brever, Berlin-Kladow,
2. eine Altardecke, gestiftet von Herrn Sattlermeister Fulge, Woldegk,
3. zwei eingerahmte Kunstdrucke, gestiftet von Herrn Gößler, Woldegk,
4. eine Kirchenbank, gestiftet von der Firma Max und Emil Horn, Woldegk.

Schwerin, den 19. November 1949

Maercker

III. Personalien

13)

Verliehen wurde:

dem Organisten Wilhelm Hussack in Dreveskirchen in Anerkennung langjähriger treuer Dienste die Amtsbezeichnung „Kantor,“ /72/Organist und Küster.

Berufen wurden:

Pastor Rüdiger Schmidt aus Derben (Elbe) durch Präsentationswahl zum Pastor der 2. Pfarre in Bützow zum 1. November 1949 /479/Pred.

Pastor Hans Dziedo in Warlin zum Pastor daselbst zum 1. November 1949 /308/Pred.

Pastor Rudolf Stopsack in Bülow zum Pastor daselbst zum 1. November 1949 /184/1 Pred.

Pastor Lothar Zollenkopf in Muchow zum Pastor daselbst zum 1. Januar 1950 /215/Pred.

Pastor Walter Sterke in Kieve zum Pastor daselbst zum 1. Januar 1950 /144/1 Pred.

Beauftragt wurden:

Evangelist Paul Behringer in Lübtheen mit der Verwaltung der Pfarre Pritzier zum 1. November 1949 /222/1 Pred.

Pastor Kurt Scheunemann aus Rotenburg (Fulda), früher in Stolp mit der Verwaltung der Pfarre Alt Schwerin zum 15. Dezember 1949 /404/1 Pred.

Pastor Hans Georg Schmidt in Schwerin, früher Grebbin mit der Verwaltung der Pfarre Ballwitz zum 1. Januar 1950 /248/1 Pred.

Die 1. theologische Prüfung bestanden:

am 11. Oktober 1949 die Kandidaten

Jpachim Boddin aus Schwerin /3/Pers.-Akt.

Joachim Huhnke aus Schwerin /24/Pers.-Akt.

Erich Michaelsen aus Schwerin /4/Pers.-Akt.

Sibrand Siegert aus Güstrow /4/Pers.-Akt.

Übernommen wurde:

Pastor Karl Wurm in Tessin zum 1. September 1949 /25/Pers.-Akt.

In den Ruhestand versetzt wurden:

Pastor Dr. Walter Model zuletzt in Perlin mit Wirkung vom 1. März 1947 /117 Pers.-Akt.

Pastor Wilhelm Starck in Kirch Mulsow auf seinen Antrag mit Wirkung vom 1. Januar 1950 /47/Pers.-Akt.

Pastor Johannes Mrotzek in Alt Käbelich mit Wirkung vom 1. Januar 1950 /102/Pers.-Akt.

Pastor Paul Frahm in Rostock St. Marien 2 auf seinen Antrag mit Wirkung vom 1. Mai 1950 /42/Pers.-Akt.

Zurückgenommen wurde:

der dem Pastor i. R. Hermann Balcke für den 1. Februar 1947 erteilte Auftrag zur Verwaltung der Pfarre Burow zum 1. Oktober 1949. /59/Pers.-Akt.

der dem Pastor Dr. Detloff Klatt in Hohen Mistorf erteilte Auftrag zur Verwaltung der Pfarre Rövershagen zum 1. Oktober 1949. /163/2 Pred.

der dem Pastor Roderich Mekler für den 14. Mai 1947 erteilte Auftrag zur Verwaltung der 2. Pfarre in Penzlin zum 1. Dezember 1949. /259/Pred.

der dem Pastor Ludwig Falb für den 19. Februar 1948 erteilte Auftrag zur Verwaltung der Pfarre Kambs bei Schwaan zum 1. Dezember 1949. /159/Pred.

Ausgeschieden sind:

Pastor Fritz Loerzer in Rühn wegen Versetzung in den Ruhestand auf eigenen Antrag zum 1. Dezember 1949. /691/16 VI 47 c.

Pastor Ernst Wartmann in Techentin auf eigenen Antrag zum 15. März 1949. /53/Pers.-Akt.

Heimgerufen wurden:

Pastor Kurt Kasperzik in Schönbeck im Lazarett am 7. März 1945 im 39. Lebensjahr. /35/Pers.-Akt.

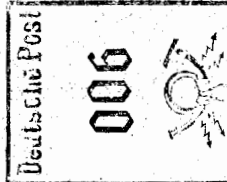
Pastor Friedrich Schoof in Karbow am 18. Juni 1949 im 58. Lebensjahr. /65/Pers.-Akt.

Pastor Otto Detmer in Zapel am 9. Dezember 1949 im 55. Lebensjahr. /74/Pers.-Akt.

Verlag



Vertrieb



Der
Oberkirchenrat
Schwerin (Meckl)

An die
P f a r r e

- 3 - S c h l a g s d o r f

bei Schönberg/Mecklbg.

Behördenpost